

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Zum Geleit!

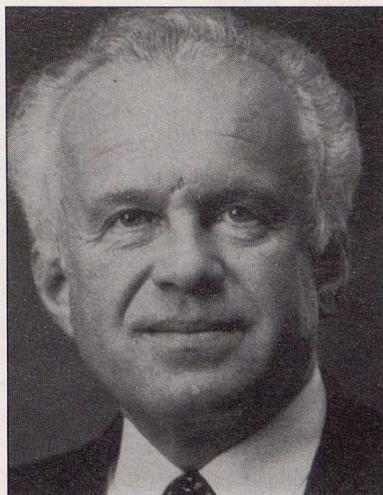
Als vor 100 Jahren ein Pfarrer den Kindergarten Perg stiftete, waren die familiären Verhältnisse ganz anders als heutzutage. Durch den Wandel von der Groß- zur Kleinfamilie sowie durch die partnerschaftliche Gleichstellung von Mann und Frau änderte sich das Bild der Familie. Mit diesen Veränderungen innerhalb der Familie nahm auch die Bedeutung des Kindergartens ständig zu.

Während früher die Kinder gemeinsam mit vielen Geschwistern und mit ihren Großeltern aufwuchsen, sind heute Familien mit nur einem oder zwei Kindern am häufigsten. Diese Kinder würden soziales Verhalten wie das Teilen, Rücksicht nehmen, Verzicht oder Nachgeben wahrscheinlich nur selten kennenlernen. Um jedoch in die Gemeinschaft der Kinder im Kindergarten aufgenommen zu werden, müssen sie dies alles im Umgang mit ihren Freunden praktizieren.

Das Bedürfnis vieler Frauen nach Berufstätigkeit wäre ohne Kindergarten und ohne Kinder zu vernachlässigen nicht möglich. Außerdem werden die Kinder auf das spätere Schulleben vorbereitet und es fällt ihnen damit leichter, sich dort einzufügen.

Die Bedeutung des Kindergartens in Perg wird durch die laufenden baulichen Erweiterungen verdeutlicht. Seit der Gründung im Jahre 1890 steht der Kindergarten unter der Leitung der Kreuzschwestern. Wurde er lange Zeit nur zweigruppig geführt, so erfolgte 1972 durch einen Erweiterungsbau eine Aufstockung um eine Gruppe. Bereits einige Jahre später wurde ein zweites Gebäude errichtet, welches 1978 seiner Bestimmung übergeben wurde. Durch den Wandel in der Familie sowie durch die positiven Auswirkungen der Kindergartenfreifahrt wird der Kindergarten nunmehr siebengruppig geführt.

Aus Anlaß des diesjährigen Jubiläums möchte ich mich bei den Kreuzschwestern bedanken, die diese sicherlich nicht immer leichte und vor allem verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung seit 100 Jahren so positiv gemeistert haben. Weiters wünsche ich allen Kindern viel Freude beim Besuch des Kindergartens; den Eltern darf ich empfehlen, dem Kindergarten Perg auch weiterhin ihr Vertrauen zu schenken.



Dr. Josef Ratzenböck  
Landeshauptmann